

1953



2003

50 Jahre

Emscherland-Akkordeon-Orchester Herne e.V.

Jubiläumskonzert

1953 - 2003

unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters
der Stadt Herne Herrn Wolfgang Becker



Sonntag, 02. November 2003

Beginn 17.00 Uhr

Kulturzentrum Herne

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Herne



Zu seinem 50-jährigen Bestehen übermittle ich dem Emscherland-Akkordeon-Orchester im Namen der Stadt Herne, aber auch persönlich die herzlichsten Grüße und Glückwünsche.

50 Jahre Emscherland-Akkordeon-Orchester – dieses Jubiläum zeugt von Tradition und Kontinuität. Viele haben die Geschichte dieses Vereins mitgeschrieben und begleitet und die Gemeinschaft mit Leben gefüllt. Sie haben sich damit zugleich für die Pflege der Akkordeonmusik in unserer Stadt stark gemacht. Gerade in diesem Jubiläumsjahr gilt

ihnen unser Dank und unsere Anerkennung.

Das Emscherland-Akkordeon-Orchester hat besonderen Anteil daran, dass sich die Akkordeonmusik in unserer Stadt nach wie vor von großer Beliebtheit erfreut. So hat man es zu allen Zeiten verstanden, mit der Zeit zu gehen und den Menschen der unterschiedlichsten Generationen diese Musik nahe zu bringen. Mit Können, Perfektion und sehr viel Freude. So ist es bis heute.

Aber auch über die Grenzen unserer Stadt hinaus macht das Emscherland-Akkordeon-Orchester seit langem von sich reden. Das kommt nicht von ungefähr. Denn die Liebe zur Musik und ein umfassendes Repertoire bilden hier eine untrennbare Einheit. In besonderer Erinnerung ist uns hier das diesjährige 8. Landesmusikfest, mit deren Ausrichtung das Emscherland-Akkordeon-Orchester in seinem Jubiläumsjahr betraut war.

1953  EAO 2003

Seit 50 Jahren nun ist das Emscherland-Akkordeon-Orchester fester Bestandteil des kulturellen Lebens in unserer Stadt. Es hat es begleitet, bereichert und mitgeprägt. Und schon heute dürfen wir uns auf die Konzerte und die unvergesslichen musikalischen Stunden freuen, die das Orchester unter fachkundiger Leitung von Martin Dejnega auch in Zukunft für uns bereithält.

50 Jahre – wer ein solches Jubiläum feiern kann, hat eine tragfähige Basis und allen Grund, mit Freude, Zuversicht und vielen positiven Empfindungen nach vorne schauen zu können. Auf diesem Wege gelten dem Emscherland-Akkordeon-Orchester mit Reiner Franke an der Spitze und allen, die sich dem Orchester verbunden fühlen, meine besten Wünsche und ein herzliches „Glück auf“.



Wolfgang Becker

BLUMEN MÖLLER

Gärtnerei und Friedhofsgärtnerei



Börsinghauser Straße 38b
Tel.: 02323 . 6927

Castroper Straße 310
Tel.: 02323 . 33725
44627 Herne

Grußwort des musikalischen Leiters und Dirigenten des Ersten Orchesters



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Musikfreunde und
liebe Emscherländer,

das Jahr 2003 ist für das Emscherland-Akkordeon-Orchester Herne e.V. (EAO) ein ganz besonderes. Vor 50 Jahren hatte der Gründer dieses Vereins Herr Willy Goetzke die Idee, seine Akkordeonschüler zu einem Akkordeon-Orchester zusammenzufassen und den musikliebenden Menschen in Herne und der Umgebung die Akkordeonmusik zu vermitteln.

Inzwischen gehört das EAO seit vielen Jahren zu den wichtigen Kulturträgern der Stadt Herne und blickt heute auf fünfzig Jahre erfolgreiches musikalisches Engagement zurück. Viele Konzertreisen im In- und Ausland haben zu bis heute andauernden Freundschaften geführt. Aus vielen Wettbewerben ist das EAO als erster Preisträger bzw. mit den allerbesten Prädikaten hervorgegangen. Die gemeinsame Arbeit im Dienste der Musik, die Liebe zum Instrument und ein harmonisches Verständnis innerhalb des Vereins und des Orchesters sind Grundlagen für ein sehr gutes und erfolgreiches Akkordeon-Orchester. Ich bin sehr stolz, dem EAO als Dirigent vorzustehen.

Zum 50jährigen Geburtstag gratuliere ich dem EAO sehr herzlich und wünsche ihm noch sehr viele und erfolgreiche Jahre. Unseren Konzertbesuchern wünsche ich weiterhin viel Spaß und Freude mit unserer Akkordeonmusik.

Ihr
Martin Dejnega

Erstes Emscherland-Akkordeon- Orchester Herne



1. Stimme:

Gerd Kanacher
Oleg Lapidous
Dirk Pfromm
Gerd Reifer

2. Stimme:

Detlef Badke
Roswitha Heimsath
Margret Kotzian
Stefanie Massier
Bettina Naroska
Regina Rothe

3. Stimme:

Nicolle Grünig
Brigitte Kischkel
Jutta Likuski
Walter Maier
Sandra Militz
Sabine Kühle

4. Stimme:

Claus Franke
Bärbel Günther
Lutz Möller
Reinhard Preuß

Bass:

Thilo Dejnega
Doris Janko
Martina Schubert

Electronium:

Margret Kotzian
Antje Tauber
Claus Franke
Sabine Kühle

Schlagwerk:

Andor Bartel
Bernd Münker
Markus Conrad

Dirigent:

Martin Dejnega

Das Hobbyorchester



1. Stimme:

Anne Dignat
 Brigitte Kischkel
 Birgit Majorczyk

Dirigentin:

Margret Kotzian

2. Stimme:

Gerda Richter
 Günter Runge
 Roswitha Schmidt
 Karin Wassermann

3. Stimme:

Siegfried Naroska
 Birgit Petersen
 Eva Stotz
 Erika Trapp

4. Stimme:

Detlef Badke
 Annegret Militz

Bass:

Karin Rehwinkel
 Reinhard Preuß

Gegründet wurde das Emscherland-Akkordeon-Orchester im Jahre 1953 von dem Vollblutmusiker Willy Götzke. Er studierte bei einem bekannten Professor Geige und hat auch dort seine weitere Ausbildung erhalten. Während des 2. Weltkrieges an der Frontbühne kam er durch den bekannten Akkordeonkomponisten Curt Mahr zum Akkordeonspiel. Nach dem Krieg spielte er als Geiger in dem mit Profis besetzten „Emscherland Symphonie Orchester Herne“. Nachdem dies wegen Geldmangel aufgelöst wurde, nutzte Herr Götzke seine im Krieg

erworbenen Kenntnisse, um Kinder und Jugendliche für das Akkordeonspiel zu begeistern und auszubilden. So war 1953 der Grundstock für die Gründung des Emscherland-Akkordeon-Orchesters gelegt. Unter dem Dirigat von Herrn Götzke unternahm das Orchester bereits Konzertreisen in die Niederlande, nach Belgien, Frankreich und sogar in die damalige DDR und erzielte auf Wettbewerben nationale und internationale Erfolge. Leider kann Herr Götzke an den Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum „seines Orchesters“ nicht mehr teilnehmen. Er verstarb im Jubiläumsjahr am 21. Februar im Alter von 97 Jahren.

Im Jahre 1973 übernahm Martin Dejnega den Dirigentenstab von seinem Lehrer und Förderer Willy Götzke. Die Zeitung kündigte ihn damals als den „Jüngsten Dirigenten“ an. Zielstrebig und engagiert führte er das Orchester zu seiner heutigen Bedeutung. Das Ziel des EAO ist die Förderung und Verbreitung der Harmonikamusik. Dem Verein gehören z. Zt. etwas über 100 Mitglieder an, hiervon 41 aktive Spielerrinnen und Spieler. Die jugendpflegerische Tätigkeit hat in unserer Vereinsarbeit einen hohen Stellenwert. Die musikalische Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen wird besonders gefördert. Als Mitglied im Stadtjugendring leisten wir einen aktiven Beitrag zur Jugendarbeit in Herne. Wie seit vielen Jahren haben wir auch dieses Jahr am 21. September aktiv am Mitmachtag im Gysenberg teilgenommen und mit den „Ruhr-Minis“ das Bühnenprogramm eröffnet. Neben der wöchentlichen Probenarbeit gehören auch Probenwochenenden, der Austausch mit befreundeten Orchestern und die Teilnahme an nationalen und internationalen Wettbewerben auch heute noch zu unseren Aktivitäten. Zu den Haupt- und Kirchenkonzerten kommen Auftritte bei Betriebsfeiern, zu Jubiläen und sonstigen besonderen Anlässen. Gerne sind wir z. B. in der Adventszeit in Altenheimen und Krankenhäusern zu Gast.

In Vorbereitung ist ein Schnupperkurs für Kinder ab 6 Jahren. Hier wollen wir spielen, tanzen, singen und probieren, was man mit allerlei Instrumenten anstellen kann. Ganz nebenbei lernen die Kinder das Akkordeon und schon ein paar Töne kennen. Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Bei gemeinsamen Ausflügen, Grillfesten und der schon traditionellen Nikolausfeier haben wir viel Spaß.

1953  2003

Das Ensemble SABAWA



1953  2003

Das russische Ensemble SABAWA entführt seine Zuhörer in das Reich der Melodien voller russischer Seele und Romantik.

Sie wirkten bei vielen Wettbewerben mit und belegten unter anderem den ersten Platz auf dem Russischen Folklorefestival in Tulo 1986 und sie gewannen den internationalen Folklore Grand Prix 1991.

Die Musiker treten in berühmten Konzertsälen Russlands auf, wie z.B. im Tschaikowski-Konzertsaal sowie dem Konzertsaal Rossja in Moskau. Sie sind dabei auch als Begleitung für Instrumentalsolisten und Gesangvirtuosen, wie z.B. L. Smelanikov, O. Woronez, A. Zuigankov in Russland sehr gefragt.

Derzeit bereisen Sie Deutschland und sind in den Kirchen und Konzertsälen von München bis Berlin zu sehen und zu hören.

Besondere Bedeutung für das Ensemble haben die gemeinsamen Konzerte mit dem großen Don-Kosaken-Chor im Marmorsaal Berlin sowie im großen Saal der Berliner Philharmonie.

Lassen Sie sich von den vier Musikern in die Welt der russischen Volklore entführen und genießen Sie die Besonderheit der Musik.

Besetzung:

Roudik Iakhine, Bajan / Knoptakkordeon

Elvira Nizamoudtinova, 1. Domra

Irina Kripakova, 2. Domra

Viatcheslav Kripakov, Baßbalalaika

Percussion

Superdünne Brillengläser

... passen garantiert in jede neue Fassung!

**Endlich wieder
unter Leute!**



Wir haben sie, Spitzenleistung in Brillenglas
in Kunststoff oder Mineralisch

- ästhetisch schön - leicht - höchste Qualität

Unser superdünnen Brillengläser machen auch bei
hohen Dioptrien eine gute Figur!

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne!

Optik Meier

44623 Herne-Neustr. 4

Tel.: 0 23 23/5 04 63

www.optik-meier.de

1953  2003

Jubiläumskonzert

**unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters
der Stadt Herne Herrn Wolfgang Becker**

Emscherland-Akkordeon-Orchester Herne e.V.

Mitglied des Deutschen Harmonika Verbandes e.V.

Mitwirkende

Emscherland-Akkordeon-Orchester

Hobby Orchester

Leitung: Margret Kotzian

Erstes Orchester

Leitung: Martin Dejnega

Ensemble SABAWA

Durch das Programm führt Andre Faberski

2003

1953  EMO 2003

Festprogramm

Erstes Orchester

Rudolf Würthner (1920 - 1974)

Schweizerische Rhapsodie

(nach zwei Volksliedern)

Hobby-Orchester

Rudolf Würthner

Balettabend

- Auftritt

- Galopp

Fred Harz

Oublie

(aus Petite Mosaïque)

John Lennon / Paul McCartney

Yeah, Yeah, Yeah

Wolfgang Russ-Plötz

3x Trini Lopez

(Medley)

- Lopez

- Seeger

- Rigual

SABAWA

Russisches Volkslied

Finnisches Volkslied

Jüdischer Tanz

Jiddisches Volkslied

Dimitri Schostakowitsch (1906 - 1975)

Der leuchtende Mond

Finische Polka

To Step Nadja

Glückliche Melodien

Walzer Nr. 2

Das Äpfelchen

Pause



Erstes Orchester

Léo Delibes (1836 - 1898)

Bearb.: Rudolf Würthner

SABAWA

Erstes Orchester

Emanuel Chabrier (1841 - 1894)

Bearb.: Rudolf Würthner

Frederick Loewe (1904- 1988)

Bearb.: Rudolf Würthner

Elisabeth Strieder-Szech (*1965)

zp. River Kwai - March

Sylvia Ballett - Suite

- Prélude, Les Chasseresses

- Divertissement, Pizzicati

- Marche, Cortège de Bacchus

Musette

Cowboy aus Russland

Auf der Muromsker Strasse

Die Zigeunerin

Kalinka

zp.

España

(Rhapsodie für Orchester)

My Fair Lady - Melodien

(aus dem gleichnamigen Musical)

Latin American Fever

Ma Loco Amado



Konzertbriefe

Rudolf Würthner - Schweizerische Rhapsodie

Eröffnet wird das heutige Konzert mit einer Komposition aus dem Gründungsjahr des Emscherland-Akkordeon-Orchester Herne e. V. In einem zweiteiligen Werk verarbeitet der Komponist Rudolf Würthner die schweizer Volkslieder „*Lueget vo Bergen und Tal*“ und „*Vo Luzern uf Weggis zue*“. Einer bedächtig kraftvollen Einleitung folgt nach Echorufen zunächst schüchtern, dann kraftvoll das erste Volkslied. Im zweiten Teil verändert sich der Charakter. Lebendig und lustig erscheint das zweite Lied, wobei sich auch das erstgehörte noch einmal durchsetzt. Das Stück endet in einem furiosen, rhapsodischen Finale.

Léo Delibes - SYLVIA Ballett-Suite

Durch seine heitere und graziöse Musik galt Léo Delibes als einer der beliebtesten Bühnenkomponisten seiner Zeit. Das Ballett „*Sylvia ou La Nympe de Diane*“ wurde am 14. Juni 1876 an der Oper in Paris uraufgeführt und gehört mit „*Coppélia*“ zum klassischen Standardrepertoire. Die Handlung geht zurück auf das pastorale Drama „*Amynta*“ des italienischen Dichters Torquato Tasso (1544 Torrent – 1595 Rom). Der Hirte *Amynta* ist in heißer Liebe zu seiner Jugendgespielin *Sylvia*, einer Nympe der Jagdgöttin *Diana* entbrannt, wagt aber aus übergroßer Scheu nicht, sich ihr zu nähern. Erst als er sich, verzweifelt über den vermeintlichen Tod der Geliebten, von einem Felsen hinunterstürzt und als *Sylvia* den in Wirklichkeit nur gering Verletzten für tot hält, wird sie sich ihrer Liebe bewusst. Einige ansprechende Stücke des Balletts hat der Komponist in einer Suite zusammengestellt, aus der am heutigen Abend drei Sätze in einer Bearbeitung von Rudolf Würthner gespielt werden.

Emanuel Chabrier - España

Emanuel Chabrier zählt zu den frühen französischen „Wagnerianern“ - so wirkte er im Jahre 1865 als Chordirektor bei der Erstaufführung von „*Tristan und Isolde*“ in Paris mit. Die wiederum in Paris uraufgeführte Orchester-Rhapsodie „*España*“ wurde von Zeitgenossen einstimmig wegen ihres authentisch spanischen Stils gepriesen. Durch eine Spanienreise im Jahr zuvor wurde Chabrier von der Vitalität und Charakteristik spanischer Volksmusik inspiriert. Die leidenschaftliche Glut der spanischen Tänze schlug ihn völlig in den Bann. Entsprechend wählte er die „Malagueña“ und die „Jota aragonesa“ als Grundbausteine für seine daraufhin geschaffene Rhapsodie. Die brillante Instrumentierung, die echt und exotisch zugleich ist, sowie die subtilen rhythmischen Strukturen des Werkes erzeugen ein in jeder Weise authentisches Ambiente. Diese charakteristische Stimmung sowie ein funkeln der Orchesterkolorit verhalfen der „*España*“ bei ihrer Uraufführung im Jahre 1883 zu einem ungewöhnlichen Erfolg – Emanuel Chabrier wurde über Nacht zu einem berühmten Komponisten.

Frederick Loewe - MY FAIR LADY - Melodien

Am 10.06.1904 in Berlin geboren erhielt der Komponist und Pianist aus österreichischem Elternhaus eine umfassende musikalische Ausbildung bei Ferruccio Busoni, Eugen d'Albert und Emil Nikolaus von Reznick. 1924 ging Loewe nach Amerika, konnte sich jedoch erst zum Ende der dreißiger Jahre am amerikanischen Musiktheater durchsetzen und trat dann auch wieder als Konzertpianist auf. „*My Fair Lady*“ zählt zu den bedeutendsten Musicals, denn dieses Werk verschaffte der Gattung in aller Welt den Durchbruch und sicherte der Kunstform aus Amerika die Aufmerksamkeit außerhalb des englischsprachigen Raums. Die Uraufführung des Werkes, dessen literarische Vorlage der bedeutende Dramatiker George Bernhard Shaw mit seiner Komödie „*Pygmalion*“ lieferte, fand am 15. März 1956 in New York statt, der bis dahin größte Musical-Erfolg am Broadway.

Aktivitäten im Jubiläumsjahr

04 bis 06. April

Probenwochenende in der Jugendherberge in Hagen.

18. Mai

Das EAO richtet das Landesmusikfest NRW in Herne aus mit ca. 700 aktiven TeilnehmerInnen und bestreitet das Abschlusskonzert im KUZ.

14. Juni

Vereinsausflug nach Soest

19. bis 21. September

Probenwochenende in der Jugendherberge in Hagen.

21. September

Teilnahme Mitmachttag im Gysenberg

02. bis 05. Oktober

Besuch beim Akkordeon-Club 1933 in Rüsselsheim und Mitwirkung beim Festkonzert zum 70-jährigen Bestehen.

13. bis 24. Oktober

Ausstellung in der Herner Sparkasse

02. November

Jubiläumskonzert im KUZ

14. Dezember

Nikolausfeier

Vorschau für 2004

Frühjahr

Kirchenkonzert zum Abschluss des Jubiläumsjahres (*geplant*)

10. bis 13. Juni

Teilnahme am „8. Internationalen Welt-Musik-Festival“ in Innsbruck



1953  E₁₀ 2003



Aus unserem Archiv

Neunjährige Bärbel spielte „La Paloma“

200 Besucher hörten gelungenes Kinder-Akkordeon-Konzert

Trotz drohender Regenwolken hatten sich gestern abend mehr als zweihundert Heraner zu einem Freikonzert eingefunden, das der Kinder-Akkordeon-Club Horsthausen unter Dirigenz seines Organisationsers Götzke im Garten der Gaststätte Wippermann an der Ludwigstraße veranstaltete. Die achtzehn Mitwirkenden sind 9 bis 14 Jahre alt und beherrschen ihre Schifferklaviere, als ob sie seit Jahren nichts anderes getrieben hätten. In Wirklichkeit proben sie erst seit einem halben Jahr.

Eingeleitet wurde die Veranstaltung mit dem bekannten Triumph-Marsch aus Verdis „Aida“. Ansprechende Leistungen zeigte auch Brunhilde Katschinski, die auf ihrem Instrument Albert Vossens „Weiße Mäuse“

vortrug. Wenn sie sich auch in der Aufregung im Rhythmus selbständig machte, war der Beifall trotzdem herzlich und anerkennend: Brunhilde ist immerhin erst vierzehn Jahre alt! Bei dem folgenden Operetten-Potpourri hätten die Besucher am liebsten mitgesungen.

Nach der Pause waren es Gerd Dolezych (12 Jahre), der Suppés „Leichte Kavallerie“ spielte, und die erst neun Jahre alte Bärbel Borutta, die „La Paloma“ von Yradier zu Gehör brachte; beide ernteten viel Beifall und eroberten sich die Herzen der Zuhörer im Sturme. Ein Haushammer-Ländler erklang zum Schluß der Veranstaltung, die bei den Besuchern den besten Eindruck hinterlassen hat.

Konzerte
des Kinder-Akkordeon-Orchesters
Herne

Kleine Künstler - Großes Programm



Trotz drohender Regenwolken hatten sich im Garten der Wirtshaus Wippermann in Horsthausen gestern abend 200 Zuhörer eingefunden, die beim „Überflut“ des Heranheren Kinder-Akkordeon-Orchesters begeisterter Beifall spendeten.

Es gab ein reichhaltiges Programm mit Liedern, Walzern und Märschen. Zwar hat M. Götzke, der Leiter der kleinen „Kammerkammer“, bei der Auswahl der Vorträge die Heraner in der Schwere der Dinge die Tempo der kindlichen Leistungsfähigkeit angepaßt, wie das besonders beim Triumph-Marsch aus Aida und im Klavier der Operette von Suppés deutlich wurde, aber doch bewährte sich das Orchester, das aus 15 Privatmitgliedern des Heraner Musikvereins M. Götzke besteht, mit von mehr Minuten im Leben gerufen wurde. Das jüngste Mitglied spielt auf dem ersten Violoncello. Um es zu unterstützen war die Fähigkeit einiger schwererer Sätze, die auf großen Erfolg bei den wüßhalsigen Pöbeln überließen wurde - besonders Beifall spendeten die Zuhörer den beiden 12jährigen Solisten, B. Katschinski mit „Weiße Mäuse“ von Albert Vossens und G. Dolezych, die großen Erfolg mit der „Leichten Kavallerie“ von Franz v. Suppé. Die kleine Solistin B. Borutta erhielt ebenfalls Beifall für die „La Paloma“.

I. Konzert
bei Wippermann
Herne-Horsthausen
Juli 1953



Fleiß ist die, was ein Meister werden will. Auch diese Leistung erzielten die kleinen Virtuosen vom Kinder-Akkordeon-Club Horsthausen und gaben gestern abend 200 Zuhörer begeisterten Beifall.

HERNE

Ins Bild gerückt



Martin Dejnega (23), gelernter Industriekaufmann, Student der Betriebswissenschaft mit dem Abschlußdiplom in greifbarer Nähe, ist der vermutlich jüngste Dirigent in Herne. Dejnega dirigiert das Stammorchester des Emscherland-Akkordeon-Orchesters, seit sein Vorgänger dem Orchester den Rücken kehrte.

Martin Dejnega hat bereits eine Dirigentenprüfung abgelegt, errang bei einem internationalen Solistenwettbewerb in Utrecht (Niederlande) in seiner Klasse den ersten Preis und verwahrt darüber hinaus noch andere Zeugnisse seines überdurchschnittlichen Könnens.

Mit neun Jahren hatte der junge Dirigent zum erstenmal Akkordeontasten gedrückt. Beim kürzlichen Konzert in der Aula des Mädchen-Gymnasiums ertönten die 12 Mitglieder des Stammorchesters und ihr Dirigent begeisterten Beifall.

„Im Oktober wollen wir noch einmal mit einem anspruchsvollen Programm an die Herner Öffentlichkeit treten. Ich denke an die Aufführung der Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt“ im ersten, volkstümlicher Weisen im zweiten Teil des Konzerts“, verrät der junge Musiker.

Bärbel holte sich den Meistertitel

13jährige wurde Stadtmeisterin im Akkordeonspiel

Stadtmeisterin im Akkordeonspiel ist die 13jährige **Bärbel Borutta** vom 1. Herner Jugend-Akkordeonorchester. Sie errang diesen Titel Sonntagabend bei der Akkordeon-Stadtmeisterschaft im kleinen Saal des Kolpinghauses. 15 Jungen und Mädchen aus drei der fünf Herner Akkordeonvereinigungen hatten ihre Lieblingsmelodien einem Kollegium von drei Herner Musikpädagogen vorgespielt. Ein beifallsfreudiges Publikum — meist Eltern oder Geschwister der kleinen Solisten — belohnte die Darbietungen mit reichem Applaus.

Mit dieser Stadtmeisterschaft beschritt das veranstaltende Herner Akkordeonorchester Neuland. Der Wettbewerb wurde in vier Altersgruppen ausgetragen. In der Gruppe D (bis zu zwölf Jahren) siegte der neunjährige Gerd Kranacher vom 1. Herner Jugendakkordeonorchester mit Freundorfers „Weg zum Herzen“. In der Klasse C (bis 15 Jahre) wurde seine Vereinskameraden Bärbel Borutta mit

der „Ballszene“ von Hellmesberger Gruppenleiterin — mit demselben Stück, das ihr beim Schlußwettbewerb den Stadtmeistertitel einbrachte. Sieger der Gruppe B (bis 18 Jahre) ist Reinhard Held (1. Herner Jugend-Akkordeonorchester). Der 16jährige Reinhard hatte die „Fledermaus“-Ouvertüre von J. Strauß gespielt. Mit Grocks „Béla Róka“ wurde Werner Weigert (1. Herner Akkordeon-Club) Sieger in der A-Klasse (über 18 Jahre).

Die Siegerehrung nahm der Vorsitzende des Herner Akkordeonorchesters, Erwin Bartsch, vor. Er überreichte den Gruppensiegern eine von Oberbürgermeister Brauner signierte Urkunde. Die Gesamtsiegerin Bärbel Borutta bekam für ihre Leistung eine gerahmte Ehren-Urkunde. Sie wird zusammen mit sechs Vereinskameraden und Werner Grünberger vom 1. Akkordeonorchester am kommenden Sonntag an der Bezirksmeisterschaft des Rhein-Ruhr-Bezirks der Akkordeonspieler in Wanne-Eickel teilnehmen.



Der Weg zu den Akkordeon-Bezirksmeisterschaften ist frei. Nach der Siegerehrung stellen sich die besten Spieler mit Vorsitzendem Erwin Bartsch der Kamera. Zweite von links Bärbel Borutta, Herner Stadtmeisterin im Akkordeonspiel. Foto: Stamm

Unser Service: Hauslieferung

Drei Buchstaben erzählen eine Geschichte der Tasten

Kurz EAO: Das Emscherland-Akkordeon-Orchester

Seit gestern lässt eine Ausstellung in der Herner Sparkasse am Berliner Platz die bislang 50 Jahre währende Geschichte des Emscherland-Akkordeon-Orchesters Revue passieren.

Adalbert Guldentern, selbst seit vier Jahrzehnten Mitglied, hat beim Zusammenstellen der historischen Dokumente festgestellt: „Erst jetzt habe ich den richtigen Überblick bekommen, was bei uns eigentlich los war.“

Auch EAO-Vorsitzender Reiner Franke ging auf den Anlass der Ausstellung ein. Er er-

innerte vor allem an den Gründer und ersten Leiter des Orchesters, den Anfang dieses Jahres hochbetagt verstorbenen Wilhelm Goetzke. Er ließ aber auch nicht unerwähnt, dass Martin Dejéna die Idee

Jubiläumsschau: Dokumente aus 50 Jahren

Goetzkes seit nun schon 30 Jahren am Dirigentenpult fortsetzt. Zur Eröffnung der bis zum 24. Oktober dauernden Schau, die viele Erinnerungen wach ruft, ließ Franke unter den Gästen nicht zuletzt Ober-

bürgermeister Wolfgang Becker, die CDU-Bundestagsabgeordnete Ingrid Fischbach, den Leiter des städtischen Fachbereichs Kultur, Hubert Emmerich, sowie als Vertreter des Deutschen Harmonika-Verbandes Dagmar Brücher und Sebastian Klein willkommen.

Oberbürgermeister Becker, der auch Schirmherr eines Jubiläumskonzertes am 2. November um 17 Uhr im Kulturzentrum ist, bezeichnete in einem Grußwort die Pflege der Musik als „wichtige öffentliche Aufgabe gerade in einer konsumorientierten Zeit“. Dabei



Ein Prosit auf 50 Jahre (v. li.): Mitgründerin Bärbel Günther, Vorstandsmitglied Annegret Milltz, Vorsitzender Reiner Franke, OB Wolfgang Becker, Gründungsmitglied Waltraud Frackmann und Ehrenvorsitzender Adalbert Guldentern. **WAZ-Bild: Kuhn/pt**

hofft er die wertvolle Jugendarbeit des auch international viel beachteten Vereins hervor, da-

mals aus dem „Kinder-Akkordeon-Club Horsthausen“ entstanden. **geo**



Das „Erste Orchester“ der Emscherländer (Bild) bereitet sich in Hagen auf zwei bevorstehende Jubiläumskonzerte vor. **waz-Bild**

Emscherländer bereiten sich auf zwei Festkonzerte vor

EAO spielt zum eigenen 50-jährigen Bestehen im KuZ auf

Das „Erste Orchester“ des „Emscherland-Akkordeon-Orchesters Herne“ (EAO) hat sich jetzt in einer Hager Jugendherberge auf zwei bevorstehende Jubiläumskonzerte vorbereitet.

So beteiligen sich die Emscherländer am Konzert zum 70-jährigen Bestehen des 1. Akkordeon-Clubs Rüsselsheim (2. bis 5. Oktober), und

am 2. November findet das Festkonzert zum eigenen „50-Jährigen“ im Herner Kulturzentrum statt. Bei dem Probe-wochenende in Hagen kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. An den Abenden saßen die Musiker mit ihrem Dirigenten Martin Dejéna zusammen und ließen die Orchestergesichte Revue passieren.

Sie wird auch in einer Ausstellung vom 13. bis 24. Okto-

ber in der Hauptstelle der Sparkasse am Berliner Platz aufgezogen. Adalbert Guldentern, langjähriges Ehrenmitglied des Emscherland-Akkordeon-Orchesters, ist bereits fleißig dabei, die Unterlagen für die Jubiläums-Ausstellung zusammenzustellen.

Schirmherr des Festkonzertes und der Ausstellung ist Oberbürgermeister Wolfgang Becker.

Getränke-Shop
mit Kleinst-Lebensmittel-Verkauf

NÄRRLICH

Altenhöfener Straße 61 • Telefon 4 07 01

Unser Service: Haus-Lieferung nach Wunsch

Chronik des Emscherland- Akkordeon-Orchesters Herne e.V.

- 1953** Willy Goetzke gründet den
Kinder-Akkordeon-Club Horsthausen
- 1956** Umbenennung in Kinder-Akkordeon-Club Herne und
Gründung des Jugend-Akkordeon-Orchesters Herne
- 1964** Zusammenfassung aller Orchester unter den Namen
Emscherland-Akkordeon-Orchester Herne e.V.
- 1981** Gründung eines weiteren Jugendorchesters
- 1996** Gründung des Senioren-Orchesters, welches kurze Zeit
später in Hobby-Orchester umbenannt wird

Dirigenten des Emscherland- Akkordeon-Orchesters Herne e.V.

Willy Goetzke	Gründer und Dirigent des Kinderorchesters und des Jugendorchesters
Herbert Kühn	Dirigent des Jugendorchesters
Martin Dejnega	Dirigent des Jugendorchesters und des ersten Orchesters
Petra Skrzypczak	Dirigentin des Kinderorchesters und des Jugendorchesters
Bärbel Winkler	Dirigentin des Kinderorchesters
Petra Willecke-Siepmann	Dirigentin des Kinderorchesters und des Jugend-B-Orchesters
Christiane Preckel	Dirigentin des Kinderorchesters und des Jugendorchesters
Fritz Wolf	Dirigent des Hobby-Orchesters
Margret Kotzian	Dirigentin des Hobby-Orchesters

1953  E₁₀ 2003

Jubiläums CD



Anlässlich unseres Jubiläums haben wir eine Doppel CD mit den schönsten Melodien von Live-Mitschnitten aus den Konzerten der letzten Jahre zusammengestellt.

Diesen musikalischen Leckerbissen können Sie zum Preis von 15,- EUR beim Jubiläumskonzert oder auch über unsere Mitglieder erwerben.

schweißtechnik

Schweißmaschinen und Schweißanlagen
Schweißzusatzwerkstoffe - Werkzeuge
Reperatur von Autogen- und Elektroschweißgeräten
Arbeits- und Schutzkleidung

Schristoph Stein Schweißtechnik GmbH
Bottroper Straße 278
45356 Essen-Bergeborbeck
Telefon (02 01) 66 20 51
Telefax (02 01) 61 16 51

Danke

Das Emscherland-Akkordeon-Orchester Herne e. V. sagt Danke allen Firmen und Geschäftsinhabern, die durch ihre Inserate das Erscheinen dieses Programmheftes ermöglicht haben. Lieber Besucher, unterstützen Sie bitte durch Ihre Berücksichtigung der Inserenten diejenigen, die auch uns unterstützen.

Herzlichen Dank

Kontakte

Wir proben im: Heinz-Westphal-Haus, Dorstener Str. 260

Erstes Orchester

Dienstag: 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr Leitung: Martin Dejnega – 0 23 23 / 5 56 57

Hobby Orchester

Freitag: 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr Leitung: Margret Kotzian – 0 20 41 / 9 14 70

In Vorbereitung ist ein Schnupperkurs für Kinder ab 6 Jahren. Hier wollen wir spielen, tanzen, singen und probieren, was man mit allerlei Instrumenten anstellen kann. Ganz nebenbei lernen wir das Akkordeon und schon ein paar Töne kennen.

Projektleitung: Martina Schubert – 0 23 05 / 8 47 51

Auch passive Mitglieder sind uns herzlich willkommen.

Impressum

Herausgeber:

Emscherland-Akkordeon-Orchester Herne e.V.

Gestaltung:

Nadja Sowa
Annegret Militz

Redaktion:


Claus Franke
Reiner Franke
Dirk Pfromm

Satz & Lithographie:

Esdar GmbH, Bochum

Anschrift

Emscherland-Akkordeon-Orchester Herne e.V.
Vorsitzender Reiner Franke
Oststraße 8B
44627 Herne
Tel.: 0 23 23 / 13 83 30 oder 3 04 08
www.eao-herne.de
e-mail: reiner.franke@cityweb.de



„Ist doch alles ganz einfach:
Bonbons von der Bude, Makrelen
vom Markt und Strom von den
Stadtwerken.“

Tana Schanzara, Schauspielerin

Die Stadtwerke Herne sind Ihr zuverlässiger Energieversorger vor Ort. Wenn Sie Fragen zu Strom, Gas, Wasser und Fernwärme haben oder eine Beratung wünschen, dann rufen Sie uns an:

Kundentelefon: 0 23 23/592-555.

Oder kommen Sie vorbei – wir sind immer für Sie da.

Hier ist der Strom: Energie für Herne

www.stadtwerke-herne.de

Stadtwerke Herne AG **STW**